



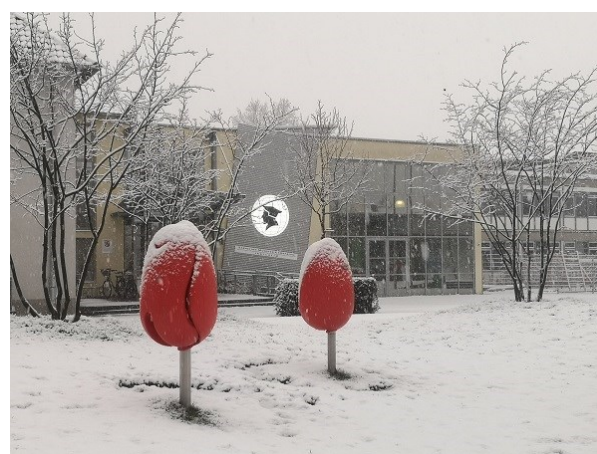
Liebe Eltern,

dieser Lockdown - inklusive Schulschließung - scheint kein Ende zu nehmen. Auch wenn die Infektionszahlen auf einem guten Weg sind, ist die Verunsicherung durch die vermehrte Ausbreitung der Mutanten groß. So sehr wir uns für uns und besonders für unsere Kinder die Rückkehr zu einer Normalität wünschen und brauchen, steht an oberster Stelle der Schutz der Gesundheit. Doch auch in dieser Zeit des Stillhaltens geht es weiter: Projekte, Diskussionen, Beratungen, Aktivitäten.

In diesem etwas umfangreicheren Newsletter möchten wir von den aktuellen Entwicklungen am SMG berichten und den intensiven Dialog des SEB mit der Leitung des

SMG für Sie transparent machen.

Alles Gute weiterhin wünscht Ihr SEB



Homeschooling

Gleich zu Beginn möchten wir festhalten, dass der Unterricht in der deutlich überwiegenden Mehrzahl der Lerngruppen gut bis sehr gut läuft. In diesem 2. Lockdown erhalten wir nur wenige Rückmeldungen bzgl. Problemen oder Beschwerden. Daher drücken wir dem Lehrerkollegium und der Schulleitung unsere Wertschätzung für das starke Engagement in diesen schwierigen Zeiten aus. Die Entscheidung zugunsten der Lernplattform „MS Teams“, die rasche Ausleihe der iPads durch den Kreis, die Aufrüstung der Technik sowie Schulungen von Groß und Klein wurden zur rechten Zeit in Angriff genommen. Lehrer, Schüler und Eltern haben die Herausforderung gemeistert und sich auf den digitalen Unterricht umgestellt. Vielen Dank dafür allen Beteiligten!

Im Vergleich zu vielen anderen Schulen können wir sehr zufrieden sein. Natürlich gibt es auch Möglichkeiten zur Verbesserung. Die Vorschläge und Wünsche der Eltern sind breit gefächert und teilweise gegensätzlich. Einzelne Stimmen fordern einen 1:1 voll-digitalen Unterricht analog dem Stundenplan im Präsenzunterricht, andere Klassen stöhnen hingegen über die Häufigkeit von Videokonferenzen. Die im Herbst erarbeiteten Ankerpunkte (siehe SMG Website) geben eine gewisse Orientierung für den Unterrichtsablauf. Trotz der grundsätzlich breiten Zustimmung sind sie aber auch inhaltlich weiter in der Diskussion, denn - so unterschiedlich die Gestaltung von Unterricht in Prä-

senzzeiten ist, so heterogen ist auch die Umsetzung eines digitalen Unterrichts und seiner inhaltlichen Gestaltung. Nach ausführlicher Erörterung des Vorschlags, die Anzahl der Videokonferenzen für die unteren Jahrgangsstufen 5-8 zu erhöhen, konnte der SEB in der letzten SEB Sitzung mit Schulleitung und Vertretern des örtlichen Personalrats erkennen, dass eine höhere Taktung von Videokonferenzen nicht automatisch eine höhere Qualität des digitalen Unterrichts bewirken muss. Wichtig und wünschenswert ist ohne Zweifel ein angemessenes pädagogisches Engagement der Lehrkräfte, das sich in dieser Situation nicht nur auf das reine Vermitteln von Lerninhalten beschränkt, sondern auch durch ein gutes Maß an

Videokonferenzen die Kinder strukturgebend durch die Woche begleitet.

Dieses Gleichgewicht von Videokonferenzen und weiteren Interaktionen in Form von persönlichen Rückmeldungen, teils individualisierten Arbeitsaufträgen, Begleitung und Kontakt muss im Dialog von Lehrern mit den Lerngruppen und Eltern gefunden werden. Die

Lehrer wurden daher seitens des SEB und der Schulleitung für diese Thematik sensibilisiert und nach inzwischen sechswöchigem Dauer-Lockdown zu einer Selbstreflexion und Rücksprache mit Schülern und Lehrern ermutigt.

Sollten sich danach weiterhin bestehende Probleme mit einem Fachlehrer nicht auflösen lassen, suchen Sie bitte das

direkte Gespräch mit der Klassenleitung, im nächsten Schritt mit der Stufenleitung und dann erst mit der Schulleitung.

Zögern Sie nicht, sich vertrauensvoll an uns oder auch an die SV zu wenden. Als Elternvertretung begleiten wir Sie gerne bei einer Deeskalation.

Kamera an!

Ein Punkt, der sowohl von Seiten der Elternschaft als auch von Seiten des Lehrerkollegiums in den vergangenen Wochen immer wieder angesprochen wurde, ist die Verwendung der integrierten iPad-Kameras in den Videokonferenzen. Daher möchten wir an dieser Stelle darum bitten, dass Sie Ihre Kinder dazu motivieren, ihre Kameras einzuschalten, soweit es technisch möglich ist und die Bandbreite des Internets es erlaubt. Das erscheint zum einen wichtig, um

Kommunikationshemmungen dauerhaft zu überwinden, zum anderen hilft es, die Konzentration aufrecht zu halten und auch die zeitgleiche Nutzung von Smartphones für andere Zwecke zu erschweren. Der SEB appelliert hier, mehr „Gesicht“ zu zeigen, um den Unterricht persönlicher und motivierender zu gestalten. Eine Pflicht, die Kamera anzuschalten, besteht hingegen nicht. Die Lehrer werden also vermutlich ab nächster Woche zu Beginn des Unterrichts ver-

mehrt dazu auffordern, die Kamera einzuschalten. Dieses ist auch ein Ausdruck gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen. Sofern Bedenken bestehen, dass dabei zu viel Privatsphäre preisgegeben wird, können natürlich gerne auch virtuelle Hintergrundbilder eingeschaltet werden.

Unterrichtszeiten

Der Arbeitskreis Neue Unterrichtszeiten hat eine Präsentation erarbeitet, in der ausführlich Vorteile und Nachteile dargestellt sind, die eine Verschiebung des Unterrichtsbeginns um 20 Min. mit sich bringen könnten. Die Präsentation soll den Schülern helfen, sich zu entscheiden und bei der aktuell laufenden Umfrage der SV abzustimmen.

In der Gesamtkonferenz Anfang März wird unter Berücksichtigung der Stimmen der Schülerschaft als unmittelbar Betroffene über die Aufnahme von Verhandlungen mit dem Schulträger abgestimmt werden.

Ausführliche Informationen:

<https://www.smg-ingelheim.de/wp-content/uploads/2021/02/AK-Neue-Unterrichtszeiten-ausfuhrliche-Infos-17.2.21.pdf>

MS Teams

Der SEB bereitet gegenwärtig einen Brief an die Landesregierung vor. In diesem ist die Bitte formuliert, Microsoft Teams als etabliertes, erfolgreiches und stabiles System auch im kommenden Schuljahr beizubehalten. Die Bedenken des Rheinland-Pfälzischen Datenschut-

beauftragten und des Bildungsministeriums sind sicherlich in Teilen angebracht, doch aus pragmatischer Sicht und in Ermangelung von wettbewerbsfähigen belastbaren Alternativen sprechen wir für die allermeisten Eltern, Schüler und Lehrer, wenn wir fordern,

Teams als etablierte Plattform weiter nutzen zu dürfen. Sollten Sie sich in diesem Thema einbringen wollen, dann unterstützen Sie uns und schreiben Sie z.B. einen Leserbrief.

Adventsbasar trotz Corona

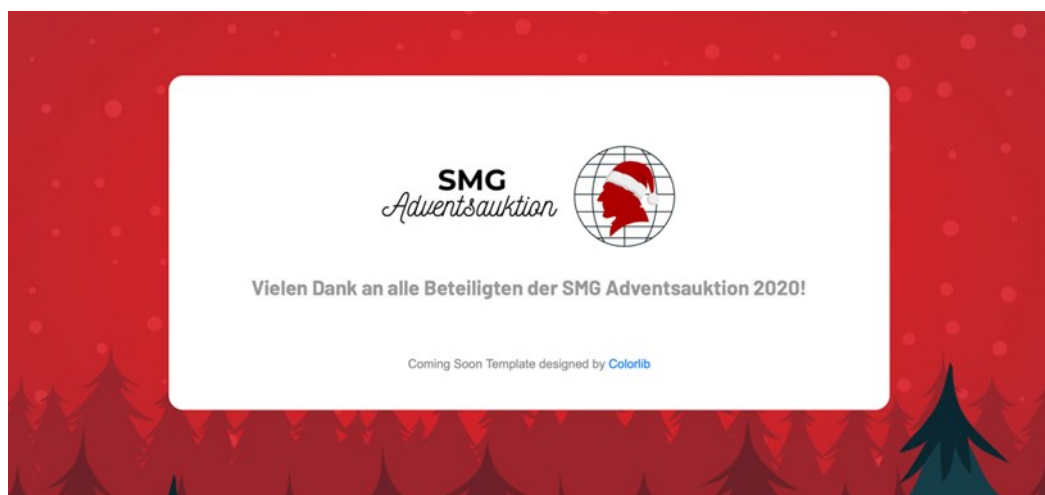
Es schmerzte, dass die traditionelle Form des Adventsbasars am SMG in 2020 nicht durchzuführen war. Die Idee aus der Elternschaft, einen Adventsbasar in einer anderen Form zu probieren, fand schnell begeisterten Anklang. Eine Familie, deren Kinder heute das SMG besuchen, brachte die Idee einer Charity-Versteigerungsauktion aus dem Auslandsaufenthalt in den USA mit.

Gesagt – getan: durch den engagierten Einsatz von Herrn Dickert und einem Schüler des SMG, Nicolas Gres, nahm die Idee schnell Gestalt an und ging reibungslos in die Umsetzung über.

Die Schüler und das Kollegium füllten die digitale Plattform mit je 2 Produkten pro Klasse, die Eltern stellten ihre Angebote mit ein. In die Auktion kamen Kunstwerke und Arbeitsinsätze der Schüler, dazu viele weitere Angebote, von Bläserkonzert bis Baggerfahren, von Weinkörben bis zum Theaterworkshop - für jeden war etwas dabei. Die SMG-Band hat eigens eine CD produziert. Ein ganz dickes Lob und einen herzlichen Dank an Benjamin Dickert und an Nicolas Gres, an die Schüler, das Kollegium, dem Team des Café Münster für das Rezeptbuch, der SV für die Corona-Masken und den vielen weiteren Helfern, die den Adventsbasar möglich gemacht

haben. Danke natürlich an die begeistertesten Bieter, Käufer und Spender. Voller Stolz können wir festhalten: Ziel war es, auf ca. 20 % des Ergebnisses des Adventsbasars 2019 zu kommen. Am Ende haben wir mit ca. 8600 € Unterstützungsgelder für die Projekte doppelt so viel erreicht, wie zunächst mutig angenommen. Es freuen sich: Brasilienverein, Marikolas Bolivien, Projekte in Nicaragua, Sucht- und Jugendberatung Ingelheim, Schulprojekt in Burkina Faso, Science Center Ghana, Kids Development Center Kamerun und Irish Group Georgien.

Die Schulgemeinschaft ist stolz darauf, auch im Krisenjahr die sozialen Projekte zu unterstützen.



Pilotschule des Landkreises für offenes Lernen in erweiterten Lernräumen

Der Schulträger unserer Schule überraschte Herrn Dr. Frings im Dezember 2019, als er gerade als neuer Schulleiter am SMG begonnen hatte, indem er unserer Schule das Angebot unterbreitete, *Pilotschule des Landkreises für offenes Lernen in erweiterten Lernräumen* zu werden. Die Weichen hierfür stellte noch der vorherige Schulleiter, Dieter Schacht, mit einer Gruppe von Kollegen, die ausgehend von einem Studientag im April 2018, einer Zukunftswerkstatt mit allen Lehrkräften, gezielt an der Öffnung von Unterricht arbeiteten. Herr Dr. Frings diskutierte das Angebot mit der Schulgemeinschaft und im Frühjahr 2020 entschieden sich alle Gremien mit großer Mehrheit und Begeisterung, das innovative und auch finanziell großzügige Angebot des Landkreises anzunehmen und nun gezielt und strukturiert an dem neuen Profilschwerpunkt zu arbeiten. Hierzu wurde unter anderem eine „Steuergruppe Pilotschule“ gebildet, der neben Schulleitung auch Vertreter aus dem Kollegium, der SV und dem SEB angehören.

Worum geht es dabei? Unterricht in erweiterten Lernräumen bietet aus pädagogischer Sicht bessere Voraussetzungen, um wichtige

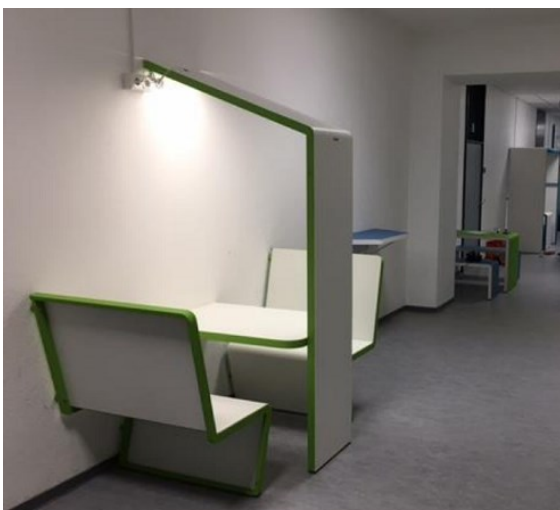


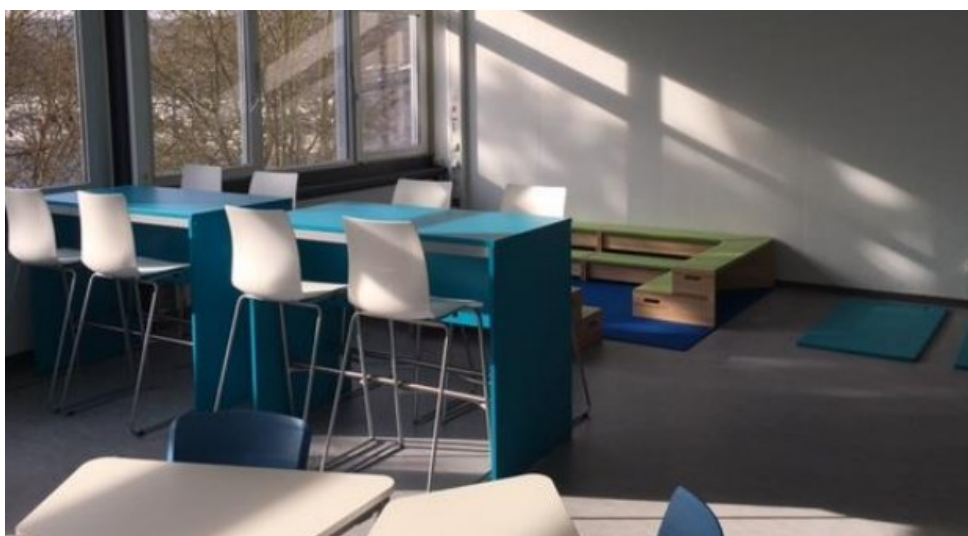
Kompetenzen im Umgang mit der heute so komplexen Welt zu vermitteln. Ziel ist es, Herausforderungen miteinander zu verknüpfen, wie z.B. die fortschreitende Digitalisierung (WLAN, iPads, appleTV als Infrastruktur), die veränderte Lehrerrolle vom „Instrukteur“ zum Lernbegleiter, die Förderung und Forderung von Teamarbeit sowie parallel zu individuellen Lern-Anreizen. Dazu sind die „klassischen“ Schulräume alleine nicht mehr ausreichend, diesen Anforderungen „Raum“ zu geben. Offenes Lernen heißt daher eine organisatorische Öffnung (andere Räume und Zeitabfolgen), andere Lernwege (Methodik), eine inhaltliche Öffnung (Fächer und Themen) und eine soziale Öffnung (Mitgestaltung, Demokratie und gegenseitiger Austausch).

Als Pilotschule können sich Schüler und Kollegium nun diese neuen Möglichkeiten erschließen und Schritt für Schritt in die zukunftsorientierte Schulentwicklung einbauen. Für die Pilotschule gibt es zusätzliche Budgetmittel im Rahmen eines mehrjährigen Programms.

Für 2020 und auch schon für 2021 ermöglichen diese Budgets konkrete Planungen und Umsetzungen.

Die **erste Ausbaustufe** ist nunmehr bereits in der Umsetzung. Ein Umbau in Form der Öffnung eines bisherigen Klassenraumes, der Einbau von notwendigen Brandschutz-Türen und vielen weiteren baulichen Maßnahmen zur Nutzung eines anschließenden Flures und die Möblierung sind abgeschlossen. Die Organisation für den Start mit den neuen 5. Klassen wird derzeit mit dem Kollegium besprochen und geplant. Eine **zweite Ausbaustufe** ist mit dem Landkreis in der Planung. Hier geht es um den Umbau und die Öffnung eines weiteren Klassenraumes. Parallel werden vorhandene Flächen für die Nutzung weiterer Jahrgänge (MSS-Trakt) möbliert. So soll schrittweise die Nutzung von erweiterten Lernräumen für zukünftig alle Schüler möglich werden und den äußeren Rahmen bilden für eine Unterrichtsentwicklung hin zu offeneren und somit auch individualisierteren Lehr- und Lernformen.





Alle Fotos: SMG Leitung

SEBASTIAN-MÜNSTER-GYMNASIUM

Der SchulerInnenbeirat
Friedrich-Ebert-Str. 13
55218 Ingelheim

seb.leitungsteam {at} smg-ingelheim.de

Offene und vertrauensvolle Kommunikation ist Voraussetzung für gute Zusammenarbeit/Arbeit zum Nutzen aller SchülerInnen. Der SEB ist deshalb auf einen vertrauensvollen Austausch mit den Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern angewiesen. Anregungen, Fragen und Kritik können gerne an den SEB gerichtet werden, Mail: seb.leitungsteam {at} smg-ingelheim.de.

SEB Leitungsgremium

Alexandra Ross-Pohlentz (Vorsitz): Organisation, Kommunikation, Event-Team, Prävention, Vertretung des SEB bei Terminen

Stefan Singer (Stellvertr. Vorsitz): Vorbereitung der Sitzungen und Unterstützung der Organisation, Prävention und Sicherheit

Stefanie Firyn: Redaktion Newsletter (Texte, Fotos)

Reza Khatib: Homepage-Verantwortlicher

Christoph Wöste: Verteilung der Termine der Fachschaftskonferenzen und SEB Vertretung im Förderverein

Klaus-Dieter Eckert (Vertreter): Pressearbeit und SEB Vertretung im Förderverein

